



DAVOR LJUBIČIĆ, O.T. (D-D), 2007, (Ausschnitt)
Graphitpulver und doppelt gekochtes Leinöl, Ölfarbe auf Papier, ca. 160x270 cm



MATTHIAS HOLLÄNDER, EN BLOC, 2007
Öl/Acrylfarbe auf Dibondplatte, 105x158 cm

Neben Installationen entstehen im schöpferischen Universum von Davor Ljubicic parallel dazu auch malerische und zeichnerische, meistens großformatige und jetzt zum ersten Mal ausgestellte Arbeiten. Bearbeitet werden weiterhin feine Zeichen- und Aquarellblätter, bis sie gänzlich ihre Struktur – man könnte fast sagen „ihre Existenz“ – verlieren. Durch diese unterschiedlichen Prozesse werden zudem die physischen Aspekte seiner Malerei betont. Der Raum des Bildes verdichtet und vertieft sich gleichzeitig und bekommt durch neue Farbkomponenten eine seltsam organisch anmutende innerliche Substanz. Doppelt gekochtes Leinöl und transparente Ölfarben „fressen“ sich durch das japanische Reispapier und befestigen es auf die MDF-Platte. Mehrere Farb- und Graphitschichten bedecken und „belagern“ große Zeichen- und Aquarellpapierbögen und machen sie schwer. Die Farbe glänzt. Die Titel der Arbeiten verraten nur wenig: O.T. (G-B), O.T. (K-D), O.T. (D-D), O.T. (L-R) ... Scheinbar zu erkennende Formen sind nur Erinnerungsbruchstücke, herausgerissen aus dem Formenvokabular des Künstlers.

Weitere Infos unter: www.davor-ljubicic.com

In dieser Ausstellung zeigt der vielfach ausgezeichnete Maler Matthias Holländer ausgewählte Fotografien aus dem eigenen Materialfundus im Dialog mit seiner Malerei. Thematisch umkreist sie Bilder aus dem Naturhistorischen Museum Wien und dem medizinhistorischen Museum „Josephinum“, ebenfalls in Wien, der „Galerie d'Anatomie Comparée“ in Paris sowie einige Arbeiten aus dem alten Schlachthof in Konstanz. Der Titel NATURE MORTE, französisch für „Stilleben“, zitiert einen Begriff aus der niederländischen Barock-Malerei, der als „still leven“ (niederl.: „still“ = unbewegt, „leben“ = Dasein) zum ersten Mal um etwa 1650 mit der entsprechenden Vergänglichkeitsrhetorik auftauchte. Matthias Holländer hat diese Motivreihen langjährig verfolgt und bereits in mehreren Gemälden verarbeitet. Diese Schau gewährt Einblicke in das fotografische Paralleluniversum des Malers, das bislang nur als vorbereitende Skizzensammlung diente und in den Tiefen seiner analogen und digitalen Ordner verborgen blieb. Hier stehen vom Künstler selbst produzierte digitale Fine Art Prints aus den Jahren 2007/08 – meist schwarz-weiß – im Kontrast zu einigen Beispielen aus dem malerischen Werk.

Weitere Infos unter: www.matthias-hollaender.com

DAVOR LJUBIČIĆ

O.T. – Malerei und Zeichnung

MATTHIAS HOLLÄNDER

Nature Morte – Malerei und Photographie

Ausstellung 12. Sept. bis 31. Okt. 2008

Veranstaltungen

- Fr 12.09.08 20 Uhr Vernissage
Einführung Dr. Dirk Blübaum,
Zeppelin Museum Friedrichshafen
- Fr 26.09.08 20 Uhr Künstlergespräch mit
Davor Ljubicic, Matthias Holländer
- Fr 31.10.08 20 Uhr Ringelnetz-Abend mit Musik
Bernd Wengert, Carmen Hörberger

Führungen durch die Ausstellung

- So 21.09.08, 11 Uhr Fr 10.10.08, 18 Uhr
- So 19.10.08, 11 Uhr Fr 24.10.08, 18 Uhr

Öffnungszeiten

- Di/Mi 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr
- Fr 17–20 Uhr, So 11–17 Uhr
- Montags und feiertags geschlossen, Eintritt frei

Weitere Ausstellungstermine 2008/09

- 07.11.–19.12.08 Marktdorfer Malerinnen und Maler
- 23.01.–20.03.09 Fotografie heute. Ausstellung der
Fotoklasse Prof. Spacek, Universität Mainz

Die Stadtgalerie ist eine Einrichtung der Stadt Markdorf.
Die Ausstellungen werden vom Kunstverein Markdorf e.V.
organisiert und betreut. Neue Mitglieder sind willkommen.

Kontakt: Kunstverein
Markdorf e.V.
c/o Bernhard Oßwald
Jahnstraße 8
88677 Markdorf
Tel. 07544 1605

Stadtgalerie Markdorf
Ulrichstraße 5
(beim Untertor)
88677 Markdorf
Tel. 07544 741360



Mit freundlicher Unterstützung von:

neubert+jones
werbeagentur

STADTGALERIE



DAVOR LJUBIČIĆ MATTHIAS HOLLÄNDER



12. Sept. bis 31. Okt. 2008 – Markdorf

STADTGALERIE



DAVOR LJUBIČIĆ, O.T. (D-D), 2007
Graphitpulver und doppelt gekochtes Leinöl
Ölfarbe auf Reispapier auf MDF
ca. 160x180 cm

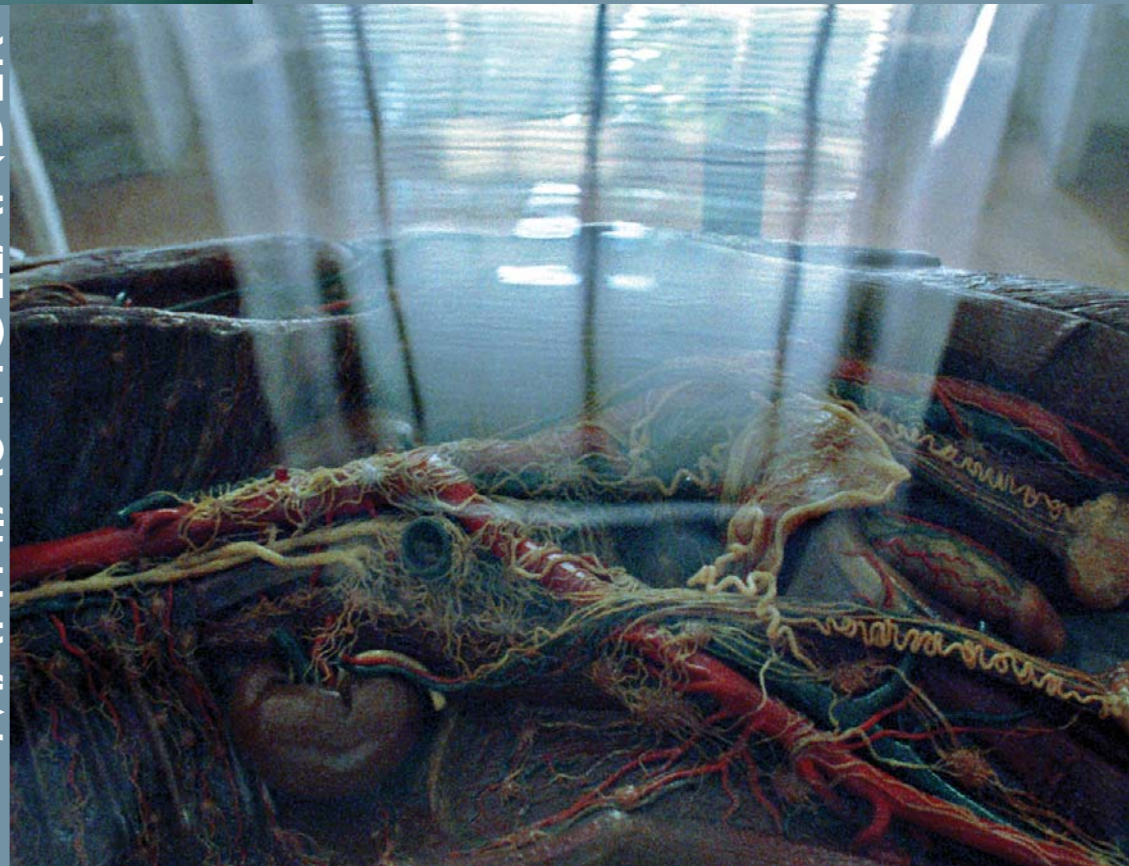
DAVOR LJUBIČIĆ

DAVOR LJUBIČIĆ – 1958 in Sisak (Kroatien) geboren. 1980 - 1984 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Sarajevo. Seit 1990 gelegentliche Ausführung des Projektes „Galerie der schwarze Punkt“. 1991 Studienaufenthalt in Paris „Cité internationale des Arts“. Seit 1991 ausschließlich Arbeiten mit Graphit und Graphitpulver. Seit 1992 in Deutschland. Seit 1993 Lehrtätigkeit an der Kunstschule Bodenseekreis Meersburg. Seit 1994 D.G.D.Z., Graphitieren und Graphitimprägung, Graphit auf Papier, Graphit-Honig, Graphit und doppelt gekochtes Leinöl, Objekte und Installationen. Seit 2000 Kunst-Lehrauftrag am ZGK (Technisches Gymnasium) Konstanz. Seit 2006 Lehrauftrag an der BBS Friedrichshafen. Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Werke in öffentlichen Sammlungen: Kunstgalerie Bosnien und Herzegowina Sarajevo, Städtische Wessenberg Galerie Konstanz, Regierungspräsidium Freiburg, Zeppelin Museum Friedrichshafen. Sein künstlerisches Schaffen als Zeichner und Maler erweitert Davor Ljubicic mit Video, Super 8 und anderen Mitteln in seinen raumbezogenen Projekten und Installationen. Seit 1997 Atelier im „Neuwerk“. Freischaffender Künstler, lebt und arbeitet in Konstanz.



MATTHIAS HOLLÄNDER – 1954 in Heidelberg geboren. 1959-64 aufgewachsen in der Nähe von Zürich. 1965 Übersiedlung nach Kreuzlingen. 1973 Abitur in Konstanz, 1973-78 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. 1977 erste Einzelausstellung, seither regelmäßiger Ausstellungsbetrieb. 1979 Übersiedlung nach Berlin, intensive Beschäftigung mit Fotografie. 1980 Atelier in Langenrain (Kreis Konstanz), seither als freischaffender Maler tätig. 1982 Palette d'Or du Festival International de la Peinture, Cagnes-sur-Mer, France. 1983 Merit Award, Art Directors Club 62 Annual Exhibition 1983, New York. 1984 Prix Fondation Prinzess Grace, Monaco. 1988 Arbeitsaufenthalt in New York. 1989 Arbeitsaufenthalt in der Serigraphiewerkstatt Hans Lanz, Basel. 1994 Konstanzer Kunstpreis. 1995 Atelier im „Neuwerk“ (Konstanz). 2000-04 Aufsichtsratsvorsitzender der Neuwerk eG. Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge (Auswahl): 2006 Kunstverein Singen, „eingesehen“; Schloss Blumenfeld, „Neuwerk Sommerdepot“; Galerie Lilian Andrée, Basel/Riehen (Einzel). 2003 Galerie im Neuen Schloss, Meersburg (Einzel). 2002 Kunstmuseum Singen, „Blick und Bild“. 2001 Galerie Graf und Schelble, Basel (Einzel). 1997 Galerie Lilian Andrée, Basel (Einzel). 1995 Galerie Lilian Andrée, Basel (Einzel). 1994 Bomann-Museum, Celle (Einzel); Galerie Lilian Andrée, Basel (Einzel); Kunstverein Konstanz, „Das Licht der Dinge“ (Einzel).

MATTHIAS HOLLÄNDER



MATTHIAS HOLLÄNDER, JOSEPHINUM I, 2007
Fotografie, 40x54 cm (Detail)